

Latein ausgestorben??

Nein!! Das Fach Latein an unserer Schule öffnet den Schülerinnen und Schülern ein Fenster zu einer der bedeutendsten Kulturen der Weltgeschichte. Durch das Erlernen der lateinischen Sprache tauchen die Lernenden in die Welt des antiken Roms ein, entdecken die Wurzeln vieler moderner Sprachen und entwickeln ein tieferes Verständnis für Literatur, Philosophie und Geschichte.

Latein mag zwar keine lebende Sprache im Alltag sein, aber es ist ein Schlüssel für die Wissenschaften, das Verständnis von Sprache und die kulturelle Bildung. In der Lateinstunde werden nicht nur grammatische Regeln und Vokabeln vermittelt, sondern auch Denkfähigkeiten geschult, die für das kritische und analytische Arbeiten unerlässlich sind.

Unser Ziel im Lateinunterricht ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sich mit klassischen Texten auseinanderzusetzen und deren Relevanz für die heutige Welt zu erkennen. Dabei erleben sie nicht nur den Ursprung vieler Begriffe, sondern auch den Einfluss, den das antike Rom auf die westliche Zivilisation ausgeübt hat.

Wer sich für Latein entscheidet, begibt sich auf eine spannende Entdeckungsreise, die sowohl geistige Herausforderungen bietet als auch Freude an der Sprache und Kultur weckt.



Unsere Lateinfachkräfte:



Frau Drechsel begeistert ihre Schüler durch ihre fundierte Fachkenntnis und ihre freundliche, offene Art. Ihr Unterricht fördert das kritische Denken und das Interesse an der antiken Welt, sodass Latein lebendig wird.

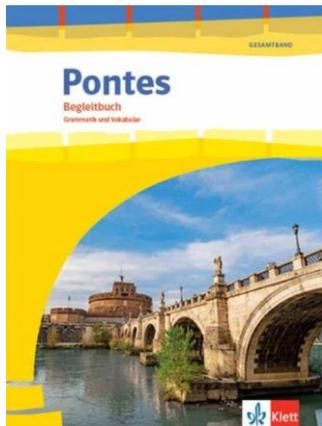


Mit viel Geduld und Begeisterung vermittelt **Frau Bobe** die Geheimnisse der lateinischen Sprache. Ihre Unterrichtsmethoden sind abwechslungsreich und motivierend, was den Lernprozess für die Schüler spannend und effektiv macht.



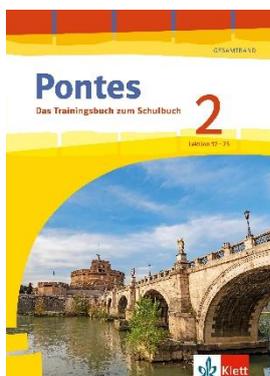
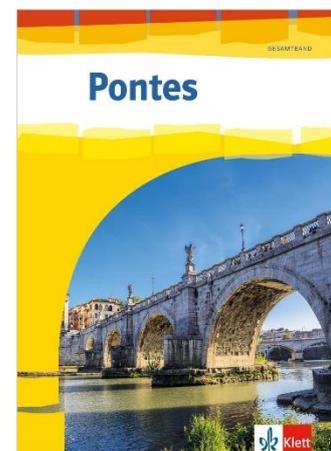
Frau Leistner ist eine engagierte Lateinlehrerin, die ihren Unterricht mit Leidenschaft gestaltet. Sie fördert ihre Schüler nicht nur in sprachlicher Hinsicht, sondern auch im Verständnis der römischen Kultur und Geschichte.

Unsere Lateinbücher:



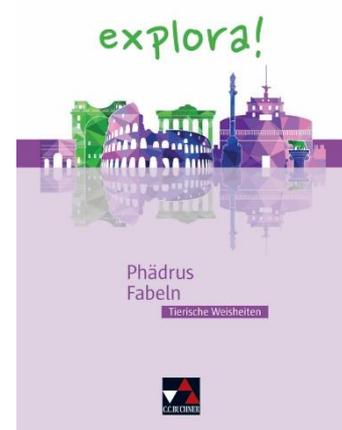
Das **PONTES Begleitbuch** ist ein wertvolles Hilfsmittel für den Lateinunterricht der Klassen 6 bis 8. Es unterstützt die Schülerinnen und Schüler beim Erlernen und Vertiefen der lateinischen Sprache, indem es auf klare und verständliche Weise die wichtigsten grammatischen Strukturen und Vokabeln erklärt. Das Buch enthält zudem zahlreiche Übungsaufgaben, die den Lernenden helfen, ihre Kenntnisse zu festigen und anzuwenden. Durch die abwechslungsreiche Gestaltung wird das Interesse an der Sprache geweckt und die Lernmotivation gefördert. Das **PONTES Begleitbuch** ist somit ein idealer Begleiter, um den Einstieg in die antike Sprache zu erleichtern und die Grundlage für spätere Lateinkenntnisse zu

Das **PONTES Buch** ist ein zentraler Bestandteil des Lateinunterrichts in den Klassen 6 bis 8. Es bietet eine klare und strukturierte Einführung in die lateinische Sprache und Grammatik und ist speziell auf die Bedürfnisse der jüngeren Lernenden abgestimmt. Mit praxisnahen Erklärungen und zahlreichen Übungen hilft das Buch den Schülerinnen und Schülern, wichtige sprachliche Grundlagen zu verstehen und anzuwenden. Besonders wertvoll sind die Übungstexte zum Übersetzen, die den Lernenden helfen, ihre Fähigkeiten in der praktischen Anwendung der Sprache zu stärken. Das Buch unterstützt sowohl den Unterricht als auch das selbstständige Lernen und ist somit ein unverzichtbares Werkzeug für den erfolgreichen Einstieg in die Welt des Lateins.



Das **PONTES Arbeitsheft** wird im Lateinunterricht der Klassen 6 bis 8 verwendet und ist eine gute Hilfe, um das Gelernte zu üben. Es enthält viele verschiedene Aufgaben, die die Grammatik und das Übersetzen betreffen, sodass man das, was man im Unterricht gelernt hat, direkt anwenden kann. Besonders praktisch ist, dass das Heft immer wieder neue Übungen bietet, die einem helfen, das Verständnis für die Sprache zu verbessern. Es ist also ein nützliches Werkzeug, um sicherer im Umgang mit Latein zu werden und das Wissen zu festigen.

Das **Explora Arbeitsheft Phädrus Fabulae** wird im Lateinunterricht der 9. Klasse genutzt und hilft dabei, die bekannten Fabeln von Phädrus besser zu verstehen. Es enthält nicht nur die originalen Texte, sondern auch viele Übungen, die das Übersetzen und das Verständnis der lateinischen Sprache fördern. Besonders gut an diesem Arbeitsheft ist, dass es die Geschichten von Phädrus in eine moderne und verständliche Sprache übersetzt, sodass man leichter folgen kann. Die Übungen zu Grammatik und Vokabeln machen das Lernen abwechslungsreich und helfen, die Sprache zu vertiefen. Es ist also ein praktisches Heft, um sich auf die Fabeln und die lateinische Sprache vorzubereiten.



Lateinausflüge:

Am 11. April 2024 machten die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen einen spannenden Ausflug nach Regensburg im Rahmen ihres Lateinunterrichts. Der Ausflug bot eine einzigartige Gelegenheit, das Antike der Stadt und ihrer Umgebung zu entdecken. Zuerst stand die Walhalla auf dem Programm, ein beeindruckendes Denkmal. Die Walhalla ist ein Tempel, der berühmte

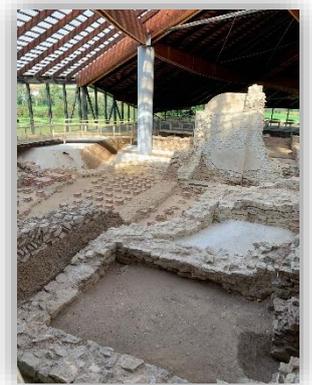


Persönlichkeiten der deutschen Geschichte ehrt. Obwohl sie selbst aus einer späteren Zeit stammt, gab sie den Schülern einen faszinierenden Einblick in den historischen Kontext und die Bedeutung antiker und klassischer Vorbilder. Nach dem Besuch der Walhalla führte der Ausflug die Gruppe weiter in das Historische Museum von Regensburg. Hier konnten die Schülerinnen und Schüler viele Artefakte aus der römischen Epoche bewundern und erfuhren mehr über die Geschichte der Region,

die einst als Castra Regina bekannt war, eine römische Militärsiedlung. In der Ausstellung wurden ihnen nicht nur die Entwicklungen der römischen Zivilisation nahegebracht, sondern auch die Verbindungen zwischen der Antike und der modernen Stadt Regensburg aufgezeigt. Der Höhepunkt des Ausflugs war die Besichtigung der antiken Überreste der Stadt Castra Regina, die direkt in Regensburg zu finden sind. In der Freizeit konnten die Schüler Reste römischer Mauern, Tore und Türme sehen und sich ein Bild davon



machen, wie das Leben in der römischen Militärstadt ausgesehen haben könnte. Besonders beeindruckend war die Tatsache, dass noch heute viele dieser antiken Strukturen in die moderne Stadt integriert sind. Der Ausflug war nicht nur lehrreich, sondern auch ein unvergessliches Erlebnis, das den Schülerinnen und Schülern half, die Antike auf eine neue, greifbare Weise zu verstehen. Der direkte Kontakt mit historischen Stätten machte den Lateinunterricht lebendig und förderte das Interesse an der römischen Geschichte und Kultur.



Am 18. September 2024 unternahmen die 8. und 9. Klassen einen lehrreichen Ausflug nach Weißenburg im Rahmen des Lateinunterrichts. Der erste Halt war die römische Therme, in der die Schülerinnen und Schüler die gut erhaltenen Überreste einer antiken Badeanlage besichtigten. Sie erfuhren viel über die Bedeutung der Thermen im römischen Alltag, nicht nur als Orte der Körperpflege, sondern auch als soziale Treffpunkte. Besonders interessant war der gut erhaltene Heizungsbereich, der die Ingenieurskunst der Römer verdeutlichte. Anschließend besuchten die Schülerinnen und Schüler das teilrekonstruierte Kastell Biriciana. Hier konnten sie sich ein anschauliches Bild vom Leben der römischen Soldaten und der Struktur eines römischen Militärlagers



machen. Das Kastell war einst ein wichtiger Stützpunkt entlang des Limes, und die Schüler lernten viel über die militärische Organisation der Römer. Der Ausflug endete im Römermuseum, das viele faszinierende archäologische Funde aus der Region ausstellt. Darunter waren Alltagsgegenstände, Waffen und beeindruckende Skulpturen, die einen guten Einblick in das Leben und die Kultur der Römer gaben. Der Tag in Weißenburg war eine spannende und informative Erfahrung, die den Schülerinnen und Schülern half, ihre Kenntnisse der römischen Geschichte und Kultur auf anschauliche Weise zu vertiefen.